



## Schaustellerfamilie Degener feiert Konfirmationsgottesdienst auf der Ponybahn im heimischen Garten

Selbst für Schausteller ist ein Konfirmationsgottesdienst im heimischen Garten etwas Ungewöhnliches: Die Familie Degener hatte am Samstagnachmittag auf ihrem Grundstück in Beckstedt für genau diesen Anlass alles schön hergerichtet. Im Mittelpunkt stand die Ponybahn in Gestalt eines Rondells, bestückt mit Sitzbänken und blumengeschmücktem Altar. Für die Kinder hatten Degeners eine Hüpf-

burg aufgebaut. Der Anlass: Der 15-jährige Semino Degener sollte von Dompastorin Ingrid Witte aus Bremen konfirmiert werden (Bild rechts). Schaustellerkinder werden meistens auf Jahrmarkten konfirmiert – oft am Karfreitag, weil dann ja Ruhetag ist. Das hätte sich auch Semino gewünscht. 2018 hatte er mit dem Konfirmationsunterricht in der lutherischen Gemeinde Heiligenloh-Colnrade begonnen.

2020 kam Corona dazwischen. Weil auch in diesem Jahr keine Jahrmarkte ausgerichtet wurden, folgte die Pastorin dem Wunsch der Familie, Semino auf dem im heimischen Garten einzusegnen (sie hatte auch bereits Cousins und Cousinen des Jungen konfirmiert). „Mein Urgroßvater war schon als Schausteller auf dem Kramemarkt in Oldenburg“, berichtete Mutter Cinzia. Das Geschehen vor und

während der Konfirmation kam erfrischend ungezwungen daher. Aus den Lautsprechern klang Musik – gar nicht kirchlich, mit persönlichem Bezug zur Familie. Die gepolsterten Stühle in der ersten Reihe waren für den Konfirmanden, seine Patin Claudia Venzke, die jüngere Schwester Anjali, Mutter Cinzia mit Lebensgefährten Sören Schiel sowie die Großeltern Christa und Roland reserviert. Auf den

Bänken dahinter nahmen Verwandte, Freunde und Nachbarn Platz. Bei aller Entspanntheit war unter dem Zeltdach eine dem Anlass angemessene Feierlichkeit zu spüren. Im Anschluss an die Konfirmation standen die Gäste Schlange, um Semino zu gratulieren. Doch zuvor hatte der Junge seiner Patin einen großen Blumenstrauß überreicht und sie herzlich umarmt.

FOTO: RINNE

## IM BLICKPUNKT

### Motorradfahrer stürzt schwer

Colnrade – Lebensgefährlich verletzt wurde am Sonntag gegen 16.45 Uhr ein 52-jähriger Motorradfahrer aus Vechta in Colnrade. Laut Polizeibericht beführte der Mann die Harpstedter Straße und geriet vermutlich aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit in einer Rechtskurve in den Gegenverkehr. Ein 74-jähriger Autofahrer aus Bremen bremste voll ab. Der 52-jährige wichen nach links aus und kam neben der Fahrbahn zu Fall. Rettungskräfte flogen den Mann mit einem Hubsschrauber in ein Krankenhaus.

### Filter für Kitas und Schulen

Harpstedt – Der Samtgemeindeausschuss von Harpstedt hat sich dafür ausgesprochen, die Lüftungssituation in den Schulräumen und Kindertagesstätten zeitnah genau zu überprüfen und dort, wo derzeit kaum ausreichende Lüftung möglich ist, eine schnelle Verbesserung in Auftrag zu geben. Laut Auskunft von Samtgemeindebürgermeister Herwig Wöbse stehen zur Verbesserung der Lüftungssituation in den Hauptaufenthaltsbereichen von Kindern bis zu 100 000 Euro zur Verfügung. Es sollen alle Fördermittel ausgeschöpft werden.

Wie groß der mögliche Bedarf für eine stationäre Verbesserung der Lüftungssituation in den Hauptaufenthaltsbereichen von unter zwölfjährigen Kindern in den Kitas und Schulen tatsächlich ist, weiß ganz exakt derzeit niemand. „Wir gehen davon aus, dass in den meisten Einrichtungen die Lüftungssituation gut bis befriedigend ist“, so Wöbse. Genaue Erkenntnisse verspricht sich die Verwaltung von der Expertise externer Gutachter. Zu klären ist, welche Systeme zum Einsatz kommen müssen. Mobile Luftreiniger, so Wöbse, seien relativ leicht zu beschaffen. Komplexe Systeme müssten aber von einem Fachplaner entwickelt und ausgeschrieben werden. Da könnte die Realisierung einige Monate dauern. Die Überprüfung der Räume soll nach Möglichkeit alle Schulen und Kindergärten umfassen. Welche konkreten Fördermöglichkeiten dann existieren, müsse geklärt werden, wenn Bund und Länder die genauen Unterlagen veröffentlicht haben.

Zwecks Bewerbung der Initiative sowie zwecks regionaler und überregionaler Vermarktung geht im August eine eigene Webseite online, auf der umfangreiche Informationen zu finden sein werden, kündigt die SoLaWi an. Wer schon vorher Kontakt aufnehmen und weitere Informationen erhalten möchte, kann dies bereits jetzt unter Telefon 0178/69 08043 oder per E-Mail an wildes.gemuese@posteo.de gern tun.

### Grüne erweitern zwei Listen

Colnrade/Pinzhöfte – Für die Wahl des Colnrader Rates haben die Grünen zwei Kandidatinnen nominiert. Und für den Pinzhöfter Rat schicken sie nun vier statt bislang drei Kandidierende ins Rennen. Nachfolgende Listen wurden am 16. Juli neu aufgestellt – Rat Colnrade: 1. Ole Dauskardt, 2. Dagmar van't Hull, 3. Joanna Dauskardt; Rat Pinzhöfte: 1. Regina Huntemann, 2. Christian Schoo, 3. Myriam Kentrup, 4. Lars Wolf.

### Kontakt

**Redaktion Harpstedt (0 44 31)**  
Jürgen Bohlen 9 89 11 42  
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

## SoLaWi „Wildes Gemüse“ will wachsen

Im kommenden Jahr sollen zwischen 70 und 80 Ernteanteile vergeben werden



Die Landwirtsfamilie Dolling (links) und der SoLaWi-Vorstand (rechts) auf dem Eglinger Platz in Beckstedt – bei der Unterzeichnung des Vertrages, der die Zusammenarbeit regelt.

FOTO: SOLA WI WILDES GEMÜSE

bauweise werden Insekten und Kleintiere geschont, und die Bodenbeschaffenheit wird nachhaltig verbessert“, betont die SoLaWi. Sie wolle auch Menschen mit geringem Einkommen eine Teilnahme an dem regional und nach ökologischen Grundsätzen

angebauten Gemüse ermöglichen. Das heißt: „Manche Teilhaber zahlen freiwillig etwas mehr, damit andere etwas weniger zahlen müssen.“

Auf diese Weise nähmen die SoLaWisten „die soziale Gerechtigkeit zu einem Teil selbst in die Hand“ und um

terstützten „nicht nur den Landwirt, der sein Land gut behandelt, sondern auch sich gegenseitig“.

Darüber hinaus legt die Solidarische Landwirtschaft „Wildes Gemüse Beckstedt“ nach eigenem Bekunden ein besonderes Augenmerk auf

„eine wertschätzende Kommunikation und ein gutes menschliches Miteinander“.

Im Verlauf der Mitgliederversammlung am Wochenende sind unter anderem Zukunftsperspektiven vorgestellt und diskutiert worden: Die SoLaWi will weiter wachsen.

## Freibad-Fotovoltaikanlage soll im ersten Quartal 2022 kommen

Harpstedter Sonnenenergie-Genossenschaft in Gründung: Großes Interesse an Geschäftsanteilen

Harpstedt – Sowohl die Resonanz als auch das Interesse an Geschäftsanteilen erfüllten die Erwartungen voll und ganz: Um sich zu versichern, ob und in welchem Maße das Konzept einer in der Samtgemeinde Harpstedt geplanten Bürgerenergie-Genossenschaft auf Zustimmung stößt, hatten deren Initiatoren um Cord Remke, den Vorsitzenden der Harpstedter Energie-Agentur (HEA), zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung im Hotel „Zur Wasserburg“ eingeladen.

Zunächst stellte Ralf-Peter Janik die Aufgaben des Genossenschaftsverbandes Weser-Ems vor. Letzterer will als gesetzlicher Prüfungsverband in Weser-Ems zunächst

die Mitgliedsgenossenschaften fördern. Eine weitere Aufgabe besteht darin, Vorstände und Aufsichtsräte bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Wichtig ist dem Verband nach eigenem Bekunden, die Genossenschaftsmitglieder und Kreditgeber vor Verlusten zu schützen.

Genossenschaften gelten als die insolvenzresistenteste Unternehmensform. Ebenso als eine besonders demokratische Gesellschaftsform, denn jedes Mitglied hat eine Stimme, unabhängig von der Höhe der Kapitalbeteiligung.

Im Anschluss stellte Cord Remke den aktuellen Stand zur Vorbereitung der „Harpstedter Sonnenenergie-Genossenschaft“ vor. Deren Ziel

ist ein Beitrag zum Klimaschutz. Dafür soll insbesondere auf kommunalem Liegenschaften Solarstrom erzeugt werden. Für eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Freibadbades ist mit der Samtgemeinde ein Nutzungsvertrag ausgearbeitet worden (wir berichteten). Der schließt den Anbau des HTB ein. Die pandemiebedingt auf 25 Teilnehmer begrenzte Versammlung nahm die Vorstellungen sehr positiv auf. Die meisten Anwesenden füllten noch vor Ort Interessensbekundungen zum Erwerb von Geschäftsanteilen an der Genossenschaft aus.

Mit dieser großen Zustimmung im Rücken kann die Initiatorengruppe nun weiter



Die Bürger-Energiegenossenschaft in Gründung um Mitinitiator Cord Remke setzt auf Fotovoltaik. Die erste Anlage soll auf dem Dach des Freibadgebäudes montiert werden – noch vor Beginn der Badesaison 2022.

FOTO: BOHLKEN